H. 16.
IX. 31

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Historisches Museum
der Stadt
Düsseldorf

IX. 31

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Königlich-Preußischen Bergischen ökonomisches Taschen-Kalender für 1820

Ein Schalt-Jahr von 366 Tag.

Inhalt.

Christlich- und Jüdischer Kalender. — Wetteranzeige. — Mondwechsel. — Sonnen Auf- und Untergang. — Anweisung für Gärtner und Blumenfreunde. — Zeitrechnung. — Vier Jahreszeiten. — Finsternisse. — Gastwirthe. — Marktage. — Brief- und fahrende Post. — Fußbothen. — Karren. — Schiffahrt. — Chausseegeld-Tarif. — Tarif, nach welchem die in den Königl. Provinzen zwischen der Elbe, Weser, Maaß, dem Rhein, der Mosel und Saar kourirenden Geldsorten, bey den öffentlichen Kassen angenommen werden sollen — Berechnung der Zinsen zu 4-, 5- und 6 vom 100. —

Düsseldorf,
bei Joh. Gottfried Bägemann

Jänner.

Sonnenaufgang 8 Uhr, Unterg. 4 Uhr.
Der Tag hat 8, die Nacht 16 Stund.

Sam.	1	Neujahr	
Ev. Math. 22. K.			
Sonnt.	2	Mark.	☽ v. 1. d.
Mnnt.	3	Genov.	Vollmond
Dien.	4	Titus B.	trübe und
Mittw.	5	Simon	neblichte
Donn.	6	h. 3 Kön	Luft.
Freit.	7	Lucian.	
Sam.	8	Gudula	☾ d. 8. d.
Ev. Luk. 2 K.			letzte Viert.
Sonnt.	9	1 Epiph.	Julian.
Mont.	10	Paul E.	sehr kalte
Dien.	11	Arkat.	Tage
Mittw.	12	Reine.	mit
Donn.	13	Hilarius.	Sonnen-
Freit.	14	Felix Pr.	schein
Sam.	15	Maurus.	● d. 15 d.
Ev. Joh. 2. K.			Neumond
Sonnt.	16	2 Epiph.	Marzell.
Mont.	17	Anton E.	mit rauhen
Dien.	18	Prisca	Winden
Mittw.	19	Canutus.	und
Donn.	20	Fab. S.	Schnee
Freit.	21	Agnes	
Sam.	22	Vincent.	☽ d. 22. d.
Ev. Math. 8 K.			erste Viert.
Sonnt.	23	3 Epiph.	Mark. B.
Mont.	24	Thim	
Dien.	25	Paul. B.	trübe
Mittw.	26	Polik.	und
Donn.	27	Joh. Ch.	naßkalte
Freit.	28	Karl M.	Tage
Sam.	29	Franz S.	
Ev. Math. 20 K.			Adelg.
Sonnt.	30	Septuag.	○ d. 30. d.
Mont.	31	Pet. N.	Vollmond

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Anweisung für Gärtner und Blumenfreunde.

Jänner.

Nach der neuesten Erfahrung wird das Obst mit den Kernen gesäet, zur Zeit wenn es genießbar ist; als: Kirschen, Zwetschen, Aprikosen, Merkatons, Aepfel, Birnen ꝛc. Dieses giebt gewisse und schöne Stämme, welche in einem Jahre mehr wachsen, als die gesäeten Kernen in zwei. Im Baumgarten werden die Wurzeln der alten Aepfelbäume entblöst, und mit einigen Eimern Mistlache begossen, junge mit verfaultem Mist belegt und wieder zugedeckt; die Raupennester abgenommen und verbrennt, die Spalier reparirt; den Artischocken und dem Winterkohl bei gelindem Wetter Luft gegeben. Ist kein Frost vorhanden, so säet man dicke Bohnen und Zuckererbsen, Peterstlie, Mohren, Kerfel und Scorzonersaamen. Man macht Misbeeten zu Salat, Monatradies, Kohlrabi, Blumenkohl, Kukummer und allerhand Gewächse: Mit dem Baumschneiden wird der Anfang gemacht. Einige fangen schon damit an, sobald das Laub abgefallen ist, und fahren damit fort, wenn es nicht friert.

Februar.

Was im vorigen Monat wegen übler Witterung nicht geschehen, wird jetzt vorgenommen. Auch werden die 2te Misbeete gemacht, und Salat darauf gepflanzt, um frühe Köpf zu haben, dann Melonenkernen darauf gesetzt. Pastinatmohren, Timian, Lavendel, Löffelkraut. Zuckerwurzeln, Spinat, roth und weisser Kappus, Savoien, Blumenkohl, Kohlrabisaamen wird gesäet; Schalotten, dicke Bohnen, Dopp- und Zuckererbsen, frühe Erdäpfel gepflanzt. Man fängt auch das Propfen und Okuliren mit dem Steinobst an. Wenn das Wetter vortheil

Februar.

Sonnenaufgang 7 Uhr, Unterg. 5 Uhr
Der Tag hat 10, die Nacht 14 Stund.

Dien.	1	Ignaz.	kaltes Wetter mit scharfen Winden.
Mittw.	2	M. Licht.	
Donn.	3	Blasius.	
Freit.	4	Veronika	
Sam.	5	Agatha	
Ev. Luk. 8. K.			
Sonnt.	6	Serag.	Dorothea.
Mont	7	Nivard.	☾ d. 7. d. letzte Viert. kalte und starke Reife.
Dien.	8	J. v. M.	
Mittw.	9	Apollonia	
Donn.	10	Scholast.	
Freit.	11	Eupb.	
Sam.	12	Eulalia	
Ev. Luk. 18. K.			
Sonnt.	13	Estom.	Agapitus.
Mont.	14	Valentin	● d. 14. d. Neumond
Dien.	15	Faßnacht	Faustin.
Mittw.	16	Ascherm.	Juliana. neiget auf rauhe Winde mit Schnee.
Donn.	17	Constanz	
Freit.	18	Simeon	
Sam.	19	Mansuet	
Ev. Math. 4 K.			
Sonnt.	20	Judok.	Eleut.
Mont.	26	Eleonora	☽ d. 20. d. erste Viert. zielet auf gelindes u. schönes Wett.
Dien.	22	Pet. St.	
Mittw.	23	Quat. f.	Milbur.
Donn.	24	Schalttag	
Freit.	25	Math. f.	
Sam.	26	Victor f.	
Ev. Matb. 17 K.			
Sonnt.	27	Remin.	Walburg.
Mont.	28	Leander	○ d. 29 d. Vollmond
Dien.	29	Roman.	

Die Faßnacht ist eine luft'ge Zeit,
Da Jeden bei Bier und Wein erfreut.

daß, so wird vom ersten Salat aus den Mistbeeten an dienliche Oerter gepflanzt, auch Saalatsaamen auf die Rabatten gesäet, Zellerie, Beta, Monatradies, Kreß, Zuckerey, Stillmus, gemeiner Kohl, Mairüben, Hopfen, Tragun, Lavendel, Thimian, Sauerampfer und Pimpernelle versetzt. Anemonien und Rainunkelen gepflanzt. Döpperbsen zum 2tenmal gelegt, und so fort bis Ende Juny, auch dicke Bohnen, Rittersspornensaamen gesäet.

M a r z.

Alles, was wegen übler Witterung in vorigen Monaten nicht geschehen konte, wird jezt vorgenommen; die Weinstöck beschnitten, Spargelfelder angelegt, Nelken, Lefkovien, Aurikulen u. mehrere andere Blumensaamen ausgesäet; alle perrennirenden Gewachse können noch versetzt werden. Salatsaamen wird alle 14 Tage bis zum lezten July gesäet, und Kerfel alle Monat. Man legt jezt Strauchbohnen in Tröge, und läßt sie darin, bis sie vier Blätter haben, alsdann pflanzt man selbe bei günstigem Wetter in das Land welches sich auch mit Steckenbohnen, Döpp- und Zuckererbsen füglich thun läßt. Sie haben einen Vorzug vor andern im Tragen, und schießen auch nicht so hoch auf. Bei günstigem Wetter kann man auch schon Biernbäume probfen, und kopuliren. Jezt werden die Mistbeeten zu Verpflanzung der Melonen und zu allerhand Sommergewächsen angelegt, auch der Buxbaum versetzt.

A p r i l.

Die Deiche werden mit Karpfen besezt, Winterblumenkohl in das Land gepflanzt, jedoch halten öfters die Nachtfröste u. üble Witterung so lange an, daß man die in vorherigen Monaten bestimmte Arbeit erst verrichten kann. Man säet Karoten, Melbe, Kohl, Brokuli, Kappuz, Savoien, Blumen

Sonnenaufgang 6 Uhr, Unterg. 6 Uhr.
Der Tag hat 12, die Nacht 12 Stund.

Mittw.	1	Suibert.	schönes u.
Donn.	2	Simpliz.	leidentlich.
Freit.	3	Kunigund	Wetter.
Sam.	4	Casimir.	
Ey; Luk. 11. K.			
Sonnt.	5	Okuli.	Friedr.
Mont.	6	Victor.	d. 5 Jahrm.
Dien.	7	Th. o. A.	☾ d. 7. d.
Mittw.	8	Willeic.	letzte Viert.
Donn.	9	Franzisc.	veränderli.
Freit.	10	40 Mart.	ches Wetter
Sam.	11	Rosina	Schnee u.
			Regen.
Ey. Joh. 6 K.			
Sonnt.	12	Lätare	Gregor.
Mont.	13	Niceph.	
Dien.	14	Mathilde	● d. 14. d.
Mittw.	15	Longinus	Neumond
Donn.	16	Heribert.	zieml. schön
Freit.	17	Gertrud	und heiteres
Sam.	18	Anselm.	Wetter.
Ey. Joh. 8 K.			
Sonnt.	19	Judica.	Joseph.
Mont.	20	Joachim	d. 21. Tag u.
Dien.	21	Benedict.	Nachtgleich.
Mittw.	22	Octavia	Frühl. Anf.
Donn.	23	Otto B.	☽ d. 21. d.
Freit.	24	Gabriel	erste Viert.
Donn.	25	M. Verk.	heitere und
			stille Luft.
Ey. Math. 21 K.			
Samt.	26	Palmf.	Emanuel.
Mont.	27	Rupert.	
Dien.	28	Guntram	○ d. 29. d.
Mittw.	29	Mechtild.	Vollmond
Donn.	30	Gründon.	Quirin.
Freit.	31	Charfreit.	Balbina.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Portulack, Kukum-
en, Koriander, Sal-
Kartsaamen, Raute-
kölnischer Pfeffer,
korallenbaum, Mo-
Erdäpfel, denn die
ringen das meiste
erden die Streich-
Der Buxbaum wird

4 Maerz 18

---

y.

ingt man alle aus-
us den Winterbe-
rten. Die Oran-
n, am Spalier die
von den Bäumen
die Kappus, Sa-
Kohlrabi ꝛc. stark
den selbige ver-
angt man zeitig
amen zum Som-
esäet, welcher in
besten geräht.
Fenbohnen, Döp-
ien, Porzeley,
men gesäet. Ue-
n trocknen Wet-
n; an den jun-
lmeisen vertrie-
nu Schöslinge
ches am besten
enn man rund
e platt macht,
bten Schwefel
ne, welche es

8.

schoren, die
t gereiniget,
erbäume ge-
ndern Wohl-
ht, zugleich
eil sonst di,
de wachsen,
nicht lenken
Monat von
e nicht ver-

Sonnenaufgang 6 U
Der Tag hat 12, dir

Mittw.	1	Suibe
Donn.	2	Simpl
Freit.	3	Kunig
Sam.	4	Casim

Ev; Luk. 11.

Sonnt.	5	Okuli
Mont.	6	Victo
Dien.	7	Th.
Mittw.	8	Will
Donn.	9	Fran
Freit.	10	40 A
Sam.	11	Rosi

Ev. Joh. 6

Sonnt.	12	Läta
Mont.	13	Nic
Dien.	14	Ma
Mittw.	15	Lon
Donn.	16	Her
Freit.	17	Ger
Sam.	18	Anf

Ev. Joh. 8

Sonnt.	19	Jul
Mont.	20	Jo
Dien.	21	Be
Mittw.	22	Oc
Donn.	23	Ot
Freit.	24	G
Donn.	25	M

Ev. Math.

Samt.	26	
Mont.	27	
Dien.	28	
Mittw.	29	
Donn.	30	
Freit.	31	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

kohl, Mohn, Dill, Portulack, Kukummer, Strauchbohnen, Koriander, Salbey, Kümmel, Mostartsaamen, Raute, Bohnenkraut oder kölnischer Pfeffer, Kanariensaamen, Korallenbaum, Monatradies, Kreß, Erdäpfel, denn die früh gepflanzten bringen das meiste bei. Um Georgi werden die Streichkarpfen aufgesetzt. Der Buxbaum wird beschoren.

May.

In diesem Monat bringt man alle ausländische Gewächse aus den Winterbehältnissen in den Garten. Die Orangerie wird beschnitten, am Spalier die unnöthigen Zweige von den Bäumen abgeschnitten. Wenn die Kappus, Savoien, Blumenkohl, Kohlrabi ꝛc. stark genug sind, so werden selbige verpflanzt, dadurch gelangt man zeitig zum Genuß. Der Saamen zum Sommerblumenkohl wird gesäet, welcher in hiesiger Gegend am besten geräht. Kukummerkerne, Steckenbohnen, Döperbsen gesteckt, Cikorien, Porzeley, Winter-Endivien saamen gesäet. Uebrigens bei einfallendem trocknen Wetter alles fleißig gegossen; an den jungen Obstbäumen die Ameisen vertrieben, damit sie die Augen u. Schößlinge nicht verderben, welches am besten bewerkstelligt wird, wenn man rund um die Bäume die Erde platt macht, fein gestoßen und gesiebten Schwefel aufstreuet. Die Bäume, welche es bedürfen, geschröpft.

Junius.

Die Hecken werden beschoren, die Baumschulen vom Unkraut gereiniget, die Weinstöcke und Spalierbäume geheftet, welches einen besondern Wohlstand im Garten verursacht, zugleich aber höchst nöthig ist, weil sonst die jungen Sprößlinge ins Wilde wachsen, und sich hernach so leicht nicht lenken lassen. Was im vorigen Monat vom Holzgewächsen und Zellerie nicht ver-

Sonnenaufgang 5 Uhr, Unterg. 7 Uhr.
Der Tag hat 14, die Nacht 10 Stund.

Sam.	1	Theodor	Frühlings
Ev. Mark.		16 K.	
Sonnt.	2	H. Ostern	Theodos.
Mont.	3	Osterm.	Resemund.
Dien.	4	Ambros.	
Mittw.	5	Maximus	Wetter.
Donn.	6	Sixtus P.	☾ d. 6. d.
Freit.	7	Herman.	letzte Viert.
Sam.	8	Diris.	trübes u.
Ev. Joh.		20 K.	windiges
Sonnt.	9	Quasim.	Cleophas.
Mont.	10	Ezechiel.	Wetter.
Dien.	11	Leo P.	● d. 12. d.
Mittw.	12	Julius	Neumond
Donn.	13	Hermin	schönes u.
Freit.	14	Valer.	warmes
Sam.	15	Olimp.	
Ev. Joh.		10 K.	
Sonnt.	16	Miserik.	Calixtus.
Mont.	17	Rudolph	
Dien.	18	Eduard	Wetter.
Mittw.	19	Werner.	
Donn.	20	Sulpiz.	☽ d. 20. d.
Freit.	21	Adalar.	erste Viert.
Sam.	22	Lothar.	zielet auf
Ev. Joh.		16. K.	unbeständi-
Sonnt.	23	Jub.	ges Wetter
Mont.	24	Adalb.	Georg.
Dien.	25	Mark. E.	mit
Mittw.	26	Kletus.	Donner.
Donn.	27	Erwin.	
Freit.	28	Vitalis	○ d. 28. d.
Sam.	29	Sibilla	Vollmond
Ev. Joh.		16 K.	
Sonnt.	30	Cantate	Enth. S.

pflanzt worden, solches geschieht noch in diesem Monat. Döpperdsen und Salatbohnen werden auch gesteckt, um selbe spät zu haben; auch der Majoran verpflanzt. Bey der Orangerie fängt man an zu okuliren. Am Ende dieses Monats wird Kerfel, Cikori, Winterrettig und Endiviensaamen gesäet. Letzterer alle 15 Tagen bis ersten August. Die Nelken fangt man an einzuschneiden, wenn die Ableger groß genug sind.

Julius.

In diesem Monat werden die Tülipan- und Hyazintenzwiebeln ausgenommen und wohl getrocknet, jedoch nicht in der Sonne, sondern auf einem luftigen Speicher. Die Anemonien und Ranunkulen ausgenommen, in vollem Wasser sauber gewaschen, und auf einem Speicher getrocknet. Die Auriskulen vom 15. bis 20. versetzt, die Nelkeneingeschnitten, wenn solches im vorigen Monat nicht geschehen. Zwischen Jakobi und Portiunkula der roth- und weisse Kappus Savoiensaamen zu Winterpflanzen ausgesäet, welches allzeit die besten Pflanzen giebt. Auch der erste Spinat- u. Feldsalatsaamen ausgesäet, Endivien verpflanzt. Am Spalier schneidet man die unnöthigen Zweige und deckt die Pfirschen auf, damit selbe von der Sonne gefärbt werden; doch eher nicht, bis selbe ganz vollkommen sind, nicht auf einmal, sondern vor und nach.

August.

Mit dem Okuliren von Kern- und Steinobst kann bis Ende dieses Monats fortgefahren werden. Die Hecken werden zum leztenmal geschoren. Die Blumenzwiebeln, welche im vorigen Monat nicht ausgenommen worden, als: Kronimperial, Iris, Persika, Hispanika, Anglika ꝛc. ausgenommen, spätstens inner 3 Tagen wieder gesetzt, weil diesen das starke Austrocknen

Sonnenaufgang 4 Uhr, Unterg. 8 Uhr.
Der Tag hat 15, die Nacht 9 Stund.

Mont.	1	Phil. J.	—
Dien.	2	Siegm.	Regen
Mittw.	3	† Erfind.	und
Donn.	4	Monika	unbeständig
Freit.	5	Gotth.	☾ d. 5. d.
Sam.	6	J. v. Pf.	letzte Viert.
Ev. Joh. 16 K.			angenehm
Sonnt.	7	Regate.	Stanisl.
Mont.	8	Mich. E.	und warme
Dien.	9	Greg. N.	Tage
Mittw.	10	Gordian.	
Donn.	11	Ep. Him.	Beatrix.
Freit.	12	Pankraz.	d. 11. Jahrm
Sam.	13	Servat.	● d. 12. d.
Ev. Joh. 15 K.			Neumond
Sonnt.	14	Exaudi.	Christian.
Mont.	15	Sophie	
Dien.	16	Joh. Nep.	Sonnensch.
Mittw.	17	Hodokus	mit
Donn.	18	Fel. v. J.	Strichregen
Freit.	19	Pet. C.	
Sam.	20	Bernh. f.	☽ d. 20. d.
Ev. Joh. 14 K.			erste Viert.
Sonnt.	21	H. Pfingst	Prudenz.
Mont.	22	Pfingstm.	Juliana.
Dien.	23	Desider.	Regen
Mittw.	24	Quat. f.	Johanna.
Donn.	25	Urbanus	trübes
Freie.	26	Phil. N. f.	Wetter.
Sam.	27	J. P. M. f.	○ d. 27. d.
Ev. Math. 28 K.			Vollmond
Sonnt.	28	H. Dreif.	Wilhelm.
Mont.	29	Germ.	veränderlich
Dien.	30	Felix P.	rauhe
Mittw.	31	Petron.	Winde.

schädlich ist. Am Spalier wird das Heften wieder vorgenommen, und die falschen Schöslinge abgeschnitten. Um Maria Himmelfahrt wird Saamen zum Winterblumenkohl gesäet.

September.

Jetzt fangt man an die Nelken abzusetzen, die gefüllte Winterlefkovien werden in Gefäse gepflanzt, um den Winter über darin beizusetzen. Von Anfang des Monats bis Maria Geburt wird der Saamen zu Wintersalat, um diese Zeit wird auch der Salatsaamen, wovon man Köpf auf Mistbeeten ziehen will, in die Erde gebracht; gegen die Hälfte des Monats die Hyazintenzwiebel gesetzt. Am Ende dieses Monats säet man Mohren- Petersilie- Spinat- und Scorzonersaamen.

October.

Zu Anfang oder Mitte dieses Monats werden nach eines jeden Belieben und Gutfinden Schallot und Knoblauch, Tulipan- und Hyazintenzwiebel, auch Anemonien und Rainunkulen gesetzt, wovon die 2 lezte Sorten aber mit Zudecken wohl in Acht genommen werden müssen. Die Orangerie samt übrigen Gewächsen in die Winterbehältnisse gebracht. Die Winterpflanzen nochmal versezt, Zellerie, Karoten, Winterrettig, Erdäpfel, Cikori ꝛc ausgenommen und in Verwahrung gebracht; auch die Blumenkohl, Kappus, Savoien, Kohlrabi, Prokuli ꝛc. welche man über Winter zu halten gedenkt, ausgenommen, einige Artischocken in Scherben gesetzt, und mit übrigen Gewächsen verwahrt, weil bei allzustrengen Wintern die Stöcke im Lande leicht erfrieren. Die Endivien, welche man den Winter über halten will, werden an einem nicht allzu feuchten Ort verwahrt. Die Nelken läßt man diesen ganzen Monat noch ausstehen, wodurch selbige etwas abgehärtet werden, und den Winter besser aushalten. Die Spar-

Junn.

Sonnenaufgang 4 Uhr, Unterg. 8 Uhr.
Der Tag hat 16, die Nacht 8 Stund.

Donn.	1	Frohnl.	Fortunat.
Freit.	2	Erasmus	
Sam.	3	Clotilde	d. 3. d. letzte Viert.
Ev. Luk. 14 K.			
Sonnt.	4	Quirin.	heiteres und sehr warme Wetter.
Mont.	5	Bonifaz.	
Donn.	6	Norbert.	
Mittw.	7	Lukretia.	
Donn.	8	Medard.	
Freit.	9	Primus	
Sam.	10	Onuph.	☽ d. 10. d. Neumond
Ev. Luk. 15 K.			
Sonnt.	11	Barnab.	schöne aber heisse Tage mit streifenden Gewittern.
Mont.	12	Antonia	
Dien.	13	Ant. v. P.	
Mittw.	14	Basilius	
Donn.	15	Vitus	
Freit.	16	Justina	
Sam.	17	Adolph.	
Ev. Luk. 8 K.			
Sonnt.	18	Arnulph.	
Mont.	19	Gervas.	☽ d. 18. d. erste Viert. anhaltender Regen
Dien.	20	Silver.	
Mittw.	21	Aloiſ.	
Donn.	22	Paulin.	d. 22. längste Tag, Sommer Anf.
Freit.	23	Edeldr.	
Sam.	24	J. d. T. T.	
Ev. Matth. 5 K.			
Sonnt.	25	Vigesper	
Mont.	26	Jerem.	☽ d. 26. d. Vollmond unbeständige Witterung.
Dien.	27	Ladisl.	
Mittw.	28	Leo P.	
Donn.	29	P. u. P.	
Freit.	30	Paul. C.	

gelfelder werden mit s. v. Privetmist gedeckt, und selbiger gleich untergegraben, dadurch erlangt der Spargel ungemeine Kraft, und halb veraltete Felder kommen zu neuem Trieb. Die Weiern u. Deichen werden ausgefischt:

November.

Gleich Anfang dieses Monats werden alle Arten Obstbäume verpflanzt, denn die Erfahrung hat gelehrt, daß die Herbstverpflanzung jener, welche im Frühjahr vorgenommen wird, weit vorzuziehen sey. Von Anfang bis den 15 dieses längstens die Winterpflanzen auf ihre Stellen hingesetzt, wo sie bleiben sollen, und die übrigen an einem Orte zusammen gestappelt wo nicht viel Sonne hinscheint. An den Artischocken das Kraut ein Fuß hoch über die Erde abgeschnitten, die junge Sprösslinge abgenommen, die alte Stöck mit Stroh umwickelt, die Erde angehäuft, und dann mit Pferdemist überdeckt, denselben muß bei gelinder Witterung oben etwas Luft gemacht, bei starkem Frost aber wieder zugedeckt werden. Es wird auch nicht undienlich seyn, wenn man die Bäume, welche im Baumgart. stehen, rundum bis auf die Wurz. aufgräbt, u. denen, welche nicht tragen wollen, ein paar Hauptwurz. abhaut, wodurch sie gewiß tragb werden

Dezember.

In diesem Monat haben die Gärtner ziemliche Ruhe, nur muß täglich nach den Blumenkohlpflanzen gesehen auch das Orangeriehaus und sonstige Blumenbehältnisse öfters besucht werden. damit die nöthige Luft gegeben, der Schimmel verhütet, auch alles für eine dringende große Kälte verwahrt werde. Endlich kann der Gärtner seinen Saamen ausmachen, reinigen, das Abgängige beschreiben, u. wenn das Wetter günstig ist, mit dem Baumschneiden fortfahren. Den Weinstock muß man im ersten März abnehmen.

July.

Sonnenaufgang 4 Uhr, Unterg. 8 Uhr.
Der Tag hat 15, die Nacht 9 Stund.

Sam.	1	Theob.	☾
Ev. Mark. 8 K.			
Sonnt.	2	M Heim.	
Mont.	3	Eulog.	☾ d. 3. d.
Dien.	4	Udalr. B.	letzte Viert.
Mittw.	5	Charlotte	heitere
Donn.	6	Isaias	aber
Freit.	7	Willibald	sehr warme
Sam.	8	Kilian	Luft.
Ev. Matz. 7 K.			
Sonnt.	9	Cyrillus	
Mont.	10	7 Brüder	● d. 10. d.
Dien.	11	Pius P.	Neumond
Mittw.	12	J. Gual.	schwülig
Donn.	13	Margaret	Wetter
Freit.	14	Bonav.	mit
Sam.	15	Heinrich	Gewittern.
Ev. Luk. 16 K.			
Sonnt.	16	Apollin.	
Mont.	17	Alexius	
Dien.	18	Arnold	☽ d. 18. d.
Mittw.	19	Arsenius	erste Viert.
Donn.	20	Elias	warme
Freit.	21	Daniel	Tage
Sam.	22	M Mag.	☾ d. 22. Hunds
Ev. Luk. 19 K.			tag Anf.
Sonnt.	23	Libor.	mit Gewit-
Mont.	24	Christina	terregen.
Dien.	25	Jakob	○ d. 25. d.
Mittw.	26	Anna	Vollmond
Donn.	27	Pantal.	
Freit.	28	Nazar.	schönes
Sam.	29	Beatrix	
Ev. Luk. 18 K.			und
Sonnt.	30	Marthe	angenehmes
Mont.	31	Ignaz L.	Wetter.

Kalender der Juden:

für das 5580 seit Erschaffung der Welt.

Jüdische Neumonde und Feste. 1820.	Jüdische Neumonde und Feste. 1820.
Jan. 17. 1 Sheb. Neumondst.	Juli 26. 15 Freud.
" 31. 15. Freud.	Aug. 11. 1 Elul Neu.
Febr. 16. 1 Adar. Neumondst.	Sept. 9. 1 Tischri, Neuj., das 5581. der Welt. *
" 28. 13 Fast. Est.	" 10. 2 zweites Neujahrsf. *
" 29. 14 Pur. od. Hamansfest *	" 11. 3 Fast. Ged.
März 1. 16 Susan. Purim *	" 18. 10 Versöhnungf. lan. Tag*
" 16. 1 Nis. Neu.	" 23. 15 1. Laubhüttenf. *
" 30. 15 1. Oster*	" 24. 16 2. Laubh. Fest *
" 31. 16 2. Osterf*	" 28. 21 Palmf.
April 5. 21 Sieb. Osterf *	" 30. 22 Laubhüttenfestende *
" 6. 22 Ost fEnd*	Oct. 1. 23 Gesetzfreude *
" 15. 1 Ijar Neum	" 9 1 Marcheswan, Neum.
Mai 2. 18 Schül.	Nov. 7. 1 Kislau, Neum.
" 14. 1 Siv. Neu.	Dec. 1. 15 Kirchw.
" 19. 6 1. Pfing.*	" 6. 1 Tebeth, Neum.
" 20. 7 2. Pfing.*	" 15. 10 Fasten Belager. Jerusal.
Juni 13. 1 Tamuz. Neum.	
" 29 17 Fasten Temp. Erob *	
Juli 12. 1 Abh. Neum.	
" 9 Fasten Temp. Zerstörung *	

Die mit einem * bezeichneten Tage werden strenge gefeiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

August.

Sonnenaufgang 4 Uhr, Unterg. 8 Uhr.
Der Tag hat 14, die Nacht 10 Stund.

Dien.	1	Pet. Kettf.	☾ d. 1. d. letzte Viert. Sonnensch. mit Regen und Wind wechseln. ab.
Mittw.	2	Portiunk.	
Donn.	3	Steph. E.	
Freit.	4	Dominic	
Sam.	5	M. Sch.	
Ey. Matth. 7 K.			
Sonnt.	6	Verk. C.	
Mont.	7	Albert.	
Dien.	8	Cyriac.	● d. 8. d. Neumond schönes Wetter mit streifenden Gewittern.
Mittw.	9	Roman.	
Donn.	10	Laurenz	
Freit.	11	Susanna	
Sam.	12	Klara	
Ey. Luk. 10 K.			
Sonnt.	13	Hippol.	
Mont.	14	Eusseb.	
Dien.	15	M. Himf.	
Mittw.	16	Rochus	
Donn.	17	Sibilla	☽ d. 17. d. erste Viert. schwüles Wetter mit Gewitter Regen.
Freit.	18	Helena	
Sam	19	Sebald	
Ey. Luk. 17 K.			
Sonnt.	20	Bernh.	d. 22. Hundstag Ende.
Mont.	21	Anast.	
Dien.	22	Thimoth.	○ d. 22. d. Vollmond trübes und veränd. Wetter.
Mittw.	23	Zachäus	
Donn.	24	Barthol.	
Freit.	25	Ludwig	
Sam.	26	Samuel	
Ey. Matth. 6 K.			
Sonnt.	27	Gebhard	
Mont.	28	Augustin	
Dien.	29	Joh. Ent.	
Mittw.	30	Rosa	
Donn.	31	Raim.	☾ d. 31. d. letzte Viert.

Zeitrechnung.

Goldene Zahl 16. — Epakten XV. — Sonnenzirkel 9. — Römer Zinszahl VIII. — Sonntagsbuchstabe A. B.

Die 4 Jahrszeiten.

Der Frühling haben wir am 19ten März Abends 5 Uhr 3 M. — Sommer am 21. Juni Nachm 2 Uhr 26 M. — Der Herbst den 21. Sept. Nachm. um 9 Uhr 34 Min. — Und der Winter hatten wir schon im vergangenen Jahr den 22. Dez. Nachm. 3 Uhr 46 Min.

Finsternisse.

In diesem Jahr haben wir 4 Finsternisse, näml. 2 an der Sonne u. 2 am Mond, wovon aber in Europa die eine Sonnenfinst. völlig und die eine Mondsfi zum Theil sichtbar ist. Die 1. eine unsichtb. Sonnenfinst. den 14. Merz; Die 2. eine sichtbare Mondsfinst. den 29. Merz Abends; Die 3. eine große sichtb. Sonnenfi. den 7. Sept.; Die 4. eine unsichtb. Mondsfinst. den 12. Sept. früh.

Gastwirthe.

Im Gasthofe bei Breidenbach.
Tapellen, im Zweibrücker Hofe. —
Wellenkamp, im Anker. —
Juppen, im Kölnischen Hofe.
Becking, in den 3 Reichskronen. —
Reisgen, im römischen Kaiser. —
Rieder, im westphälischen Hof. —
Schmitz, im Bonnischen Hofe.

September.

Sonnenaufgang 5 Uhr, Unterg. 7 Uhr.
Der Tag hat 13, die Nacht 11 Stund.

Freit.	1	Egidius	schönes u.
Sam.	2	Strph. K.	angenehmes
			Wetter.
Ev. Luk. 7 K.			
Sonnt.	3	Schutzen.	Mansuet.
Mont.	4	Rosalia	
Dien.	5	Victoria	
Mittw.	6	Zachar.	
Donn.	7	Regina	
Freit.	8	M. Geburt	☽ d. 7. d.
Sam.	9	Gorgon	Neumond
Ev. Luk. 14 K.			
Sonnt.	10	Nic. v. T.	Wind
Mont.	11	Protus.	
Dien.	12	Winand	und
Mittw.	13	Matern.	
Donn.	14	† Erhöh.	Regen.
Freit.	15	Roger.	☽ d. 15. d.
Sam.	16	Kornel.	erste Viert.
Ev. Math. 20 K.			
Sonnt.	17	Lambert	schönes und
Mont.	18	Hild V.	d. 17. Jahrm.
Dien.	19	Mikiet.	warmes
Mittw.	20	Quat. f.	Wetter.
Donn.	21	Math.	Eustach.
Freit.	22	Maurizf.	☽ d. 22. d.
Sam.	23	Tekla f.	Vollmond
Ev. Math. 9 K.			
Sonnt.	24	Gerhard	schönes
Mont.	25	Cleophas	aber auch
Dien.	26	Cyprian	trübes
Mittw.	27	Kosm D.	Wetter.
Donn.	28	Wenzesl.	
Freit.	29	Michael	☽ d. 29. d.
Sam.	30	Hieron.	letzte Viert.

Markttäge.

Angermund, 21. Jänn. Dreifaltigkeit.
Barmen, 3te Sonntag nach Pfingsten, 2te Sonntag nach Michael.
Benrath, Mariä Heimsuchung.
Bensberg, den 8. August.
Beienburg, Christi Himmelfarth.
Blankenberg, Mariä Empfängniß.
Bockum, Palmsontag.
Botrop, Montag nach Michaeli, den 5. Oktober.
Bourg, Fronleichnam, Sonntag vor Johanni.
Brünen, den 5. Mai, den 20. Oktober Kram = u. Viehmarkt; statt Sonntags, Montags.
Burscheid, Sonntag nach Laurenz, Kram= u. Viehmarkt.
Dattenfeld, Sonntag vor Laurenz, oder an diesem Tage, wenn er ein Sonntag ist.
Deklingen, Sonntag nach Anton Einsiedler, fünfte Sonntag nach Ostern
Deuz, den 16. März.
Dinslacken, den 10. Nov. Kram= den 21. Nov. Viehmarkt; fällt ein Feiertag ein, Tags darauf.
Dortmund, den 6. Jän., Mitw. nach Judica, den 1. Aug.
Dühn, Sonntag vor Barthol.
Duisburg, 1. Sonntag nach Ostern. den 24. Aug Pferd= u. Viehmarkt den 28. Oktober.
Düsseldorf, Sonntag Okuli in der Mitfasten, Christi Himmelfarth, Lambert. Severin. — Jeder dauert 3 Täge.
Eckenhagen, Lätare, Martini. — An der Kreutzkapelle Sonntag nach Ostern.
Elberfeld, den zweiten Sonntag im Mai, die andere den 2ten im Okt. und jede Messe dauert 10 Täge

Oktober.

Sonnenaufgang 6 Uhr Unterg. 5 Uhr.
Der Tag hat 11, die Nacht 13 Stund.

Ev. Math. 22 K.		
Sonnt. 1	Ros. F.	trübes
Mont. 2	Otto B.	Wetter
Dien. 3	Candit.	mit Reif
Mittw. 4	Franz	und Nebel.
Donn. 5	Plazid.	
Freit. 6	Bruno	
Sam. 7	Amalia.	● d. 7. d.
Ev. Joh. 4 K.		Neumond
Sonnt. 8	Brigitta	
Mont. 9	Dionys.	
Dien. 10	Gereon	veränder.
Mittw. 11	Wimmar	
Donn. 12	Maxim.	
Freit. 13	Tillman.	Wetter
Sam. 14	Kalixt.	
Ev. Math. 18 K.		
Sonnt. 15	Therese	☽ d. 15. d.
Mont. 16	Gallus	erste Viert.
Dien. 17	Hedwig	heiteres
Mittw. 18	Luk. E.	u. schönes
Donn. 19	Ferdin.	Wetter
Freit. 20	Wendel.	
Sam. 21	Ursula	○ d. 21.
Ev. Math. 22 K.		Vollmond
Sonnt. 22	Kordula.	d. 22. Jahrm.
Mont. 23	Severin.	
Dien. 24	Raphael	trübes und
Mittw. 25	Crispin.	unbeständ.
Donn. 26	Evarist.	Wetter.
Freit. 27	Ivo. Ad.	
Sam. 28	Sim. J.	☾ d. 28.
Ev. Math. 9. K.		letzte Viert.
Sonnt. 29	Narzis.	schöne Tage
Mont. 30	Quirin.	mit kalte
Dien. 31	Wolfg.	Nächten.

Engelskirchen, Agnes, Peter und Paul.
Erkrath, Sonntag vor Johann.
Friesingsdorf, Apollinaris.
Garath, Lätare, Sonnt. nach Mathäus, 2te Sonnt. n. Mart.
Geilhausen, Sonntag nach Margaretha.
Geistingen, Michael.
Gemärken, Montag vor Christi Himmelfahrt, Montag vor Simon und Juda, Kram und Viehmarkt.
Gerresheim, Judica, Rogate, 1te Trinitat. Margaretha, 1te Sonntag vor Bartholomai, Michael.
Gezelini Kapell, 6ten August, dauert 8 Tage.
Gimborn auf Johanni.
Gräfrath, 7. Sept., also am 1sten Sonntag im Sept.
Grevenbroich, ist auf den 15. Aug.
Gummersbach Sonntag nach Trinit.
Haldern, bei Rees, den 27. April, u. 22. Okt. Vieh- u. Pferdem. Wenn diese auf einen Sonntag fallen, Montags.
Hamef, Simon u. Juda.
Hehekeppel, Pfingstmontag, Laurenz.
Holpe, Sonntag nach Mariä Heimsuchung.
Homburg, 1. 8ber Kram- u. Viehmkt. wenn jener auf einen Samstag oder Sonnt. fält, amfolgenden Montag
Hückeswagen, 1ten Sonntag im Mai.
Kaiserswerth, 1ten Märt, Sonntag nach Aegidius im September.
Leichlingen, Sonntag nach Joh. d. Tauf. Kram u. Viehm.
Lennep, Mathias, Jakob, Ursula
Leuscheid, Pfingstmontag, 1ten Sonntag im 7ber.
Lindlar, Sonntag nach Trinit. und Sonntag nach Maternus, oder auf diesen Tag selbsten, wenn derselbe auf einen Montag einfällt.
Lüttringhausen, Sonntag vor Joh. Tag, 20 Sonntag nach Trinit.
Marienheiden, Sokt. n. Maria Heim.

November.

Sonnenaufgang 7 Uhr, Unterg. 5 Uhr,
Der Tag hat 9, die Nacht 15 Stund.

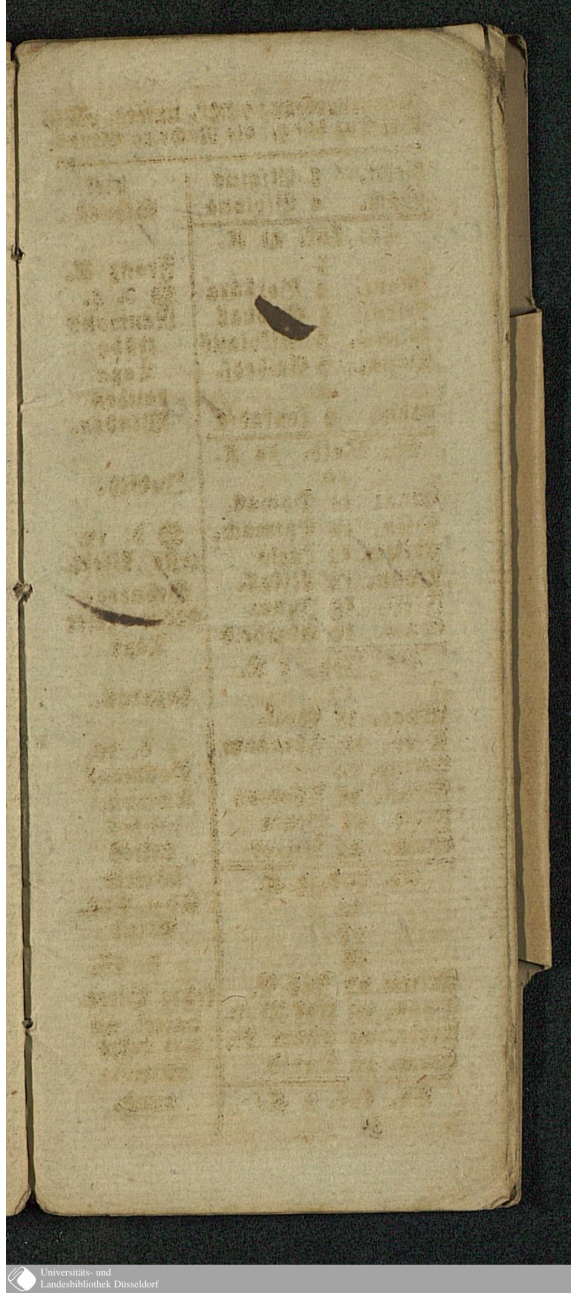
Mittw.	1 Allerh.	
Donn.	2 Allerseel.	kalte
Freit.	3 Hubert.	
Sam.	4 Karl B.	Nächte
Ev. Math. 8 K.		
Sonnt.	5 Zachar.	
Mont.	6 Leonh.	● d. 6.
Dien.	7 Engelb.	Neumond
Mittw.	8 Gottfried	
Donn.	9 Theodor	neblichte
Freit.	10 Mart. B.	Tage mit
Sam.	11 Malt. P.	Regen.
Ev. Math. 13 K.		
Sonnt.	12 Kunibert	
Mont.	13 Stanisl.	☽ d. 13.
Dien.	14 Levin.	erste Viert.
Mittw.	15 Leopold	trübes
Donn.	16 Edmund	Wetter
Freit.	17 Hugo B.	mit Regen
Sam.	18 Otto Abt.	und
Ev. Math. 13 K.		Schnee.
Sonnt.	19 Elisabeth.	
Mont.	20 Simplic.	○ d. 20.
Dien.	21 Mar. Opf.	Vollmond
Mittw.	22 Cäcilia	
Donn.	23 Clemens	helle und
Freit.	24 Chrisost.	kalte
Sam.	25 Kathar.	Witterung
Ev. Math. 24 K.		
Sonnt.	26 Konrad	
Mont.	27 Virgil.	☾ d. 27.
Dien.	28 Günther.	letzte Viert.
Mittw.	29 Saturn.	ver-
Donn.	30 Andreas	der. lich

Marienlinden, Sonnt. vor J. d. Täuf, Sont nach Michael.
Mettmann, Aschermittwoch, Ostermontag, Johann der Täufer.
Mintard, Sonntag nach Bartholomäus Jahrmarkt.
Monheim, Peter und Paul, den 2ten Sonntag nach Sereon.
Morsbach, Gertrud, Maitag, Sonntag darnach.
Much, Lätare, Sonnt. nach Kreuzerfindung, Joh. d. T. Martin.
Mülheim am Rhein, 1. Sont. in der Fasten, Sonnt. nach Anna, 1. Sont. im Oktober, Sonntag nach Martini. Auf jeden Dienstag nach Michael den Oktober hindurch Viehmarkt.
Mülheim an der Ruhr, Montag vor Ostern, Simon und Juda.
Niederdollendorf, Michael.
Oberdollendorf, Laurenz.
Odenspiel, 2te Sonntag nach Johann der Täufer.
Overath, Philipp und Jakob, Simon und Juda.
Orsoy, den 24. April.
Pützchen oder Adelheidis Brünnchen, nächst Siegburg, Mariä Geburt, Kram- und Viehmarkt.
Rade vorm Wald, Sonnt. vor Fastnacht, Sonntag vor Lambert. 27. Oktober Viehmarkt.
Ratingen, 3. März Viehmarkt, fällt dieser auf Samstag oder Sonntag, andern Tags. — Pfingstmontag, Sonntag nach MariäGeburt Krammarkt, 2te Sonntag im Oktober Krammarkt, Sont. drauf Viehmarkt
Rees, 1. Mai Kram- Vieh- u. Pferdsmarkt; ist der 1. Mai ein Montag, so wird der Krammarkt am 8. gehalte
Remlingard, Laurenz.
Neusrath, Palmsonnt. Trin. Vieh- u. Krämarkt, Barbar.
Richrath, 1ten Sonntag nach Maria Geburt.
Ronsdorf, 1sten Sonntag im May u. 1sten Sonntag im August.

Dezember.

Sonnenaufgang 7 Uhr, Untergang 5 Uhr
Der Tag hat 9, die Nacht 15 Stund.

Freit.	1	Eligius	viel
Sam.	2	Bibiana	Schnee
		Ev. Luk. 21 K.	
Sonnt.	3	1 Adv.	Franz X.
Mont.	4	Barbara	● d. 4.
Dien.	5	Sabbas	Neumond
Mittw.	6	Nikolaus	trübe
Donn.	7	Ambros.	Tage
Freit.	8	M. Empf.	rauhen
Sam.	9	Loofadia	Winden.
		Ev. Math. 12 K.	
Sonnt.	10	2 Adv.	Judith.
Mont	11	Damas.	
Dien.	12	Epimach.	☽ d. 12.
Mittw.	13	Luzia	erste Viert.
Donn.	14	Nikas.	
Freit.	15	Ignaz	Schneegestöber kalte
Sam.	16	Adelheid	Tage
		Ev. Joh. 1 K.	
Sonnt.	17	3 Adv.	Lazarus.
Mont.	18	Gral.	
Dien.	19	Abraham	○ d. 19.
Mittw.	20	Quat. f.	Vollmond
Donn.	21	Thomas	Ammon.
Freit.	22	Beata f.	rauhes
Sam.	23	Victor f.	kaltes
		Ev. Luk. 3 K.	Wetter
Sonnt.	24	4 Adv.	Ad u. Eva.
Mont.	25	h. Chriſt.	Wind
Dien.	26	Steph.	☾ d. 26.
Mittw.	27	Joh. E.	letzte Viert.
Donn.	28	Unſ. Kind.	haltet an
Freit.	29	Thom B.	mit kalte
Sam.	30	David	Witterung.
		Ev. Luk. 2 K.	
Sonnt.	31	Silveſter.	



Schirpenbach dd 10 ß: 44 ß

Mentzen — 8 ß 44 ß

1 tr: pm Bremen dd 9 — 6 —

Bertenburg — dd 4 — 30 —

27

69 — 58

4

Morgen Nachmittag 60

3 Uhr.

75 —

39 51

12 24 —

1 — 51

Rosbach, 3 Sont. im Adv.
Rösdorf, Sont. n. Niklas T.
Ründerath, auf den 2ten Sonntag im Mai, u. 1ten Sontag im August.
Ruhrort, den 25. April Vieh- u. Kramden 25. July Krammarkt, den 22. Sept. Flachs und Krammarkt.
Ruppichterath, 20. Sonntag nach Tr.
Schöller, 2te Sonntag nach Ostern.
Siegburg, 1te Sonnt. in der Fasten, 13. Mai, 2te Sonnt. nach Pfingsten, Mathäi, Nikolai. In Krämerwaaren und vielen wollenen Tüchern.
Siegen, 2. Jänner, Halbfasten, Joh. Martini, Kram- und Viehmarkt.
Sisperterhöhle, Maria Magdalena, Jakobi.
Solingen, Mathias, Philipp u. Jak. Simon und Juda — Jeder 2 Tage.
Steel, den 3. Sonntag nach Ostern Viehm. den 10. Aug. den 25. Okt.
Thier, Sonnt. n. Anna.
Tönesheid, Sonntag nach Pfingsten, der nächste Sonntag bei Laurenz, Sonntag nach Mathäi.
Uckrath, alle Samstag Früchtenmarkt.
Unterbach bei Benrath, ist auf den 16. 17. und 18. August, am lezten Tag ist Föhlenmarkt.
Walbröl, Dreifaltigkeit, Sonntag nach Bartholomäi.
Werden, den 2ten 7ber, 6ten 7ber.
Wermelskirchen, Sonntag nach Bartholomäi.
Wesel, den 3. Februar.
Wichelhausen, 27. Okt. Kram- und Viehmarkt.
Wilburg, Jakobi.
Wilbringhoven, 2te Sonntag im Mai.
Witzhelden, 29. Sonnt. des Jahrs, Kram- und Viehmarkt.
Wipperfürth, Sonntag nach Agatha, Trinitatis, Sonntag nach Michael, Sonntag nach Andreae.

Düsseldorf, Himmelfahrts- und S. Severins-Markt, zugleich Pferdemarkt.

Rangschifffahrt v. Düsseldorf nach Holland.

Vom Frühjahr an, so bald es die Witterung erlaubt, bis so lange der Rhein noch schiffbar ist, fahren sechs Schiffe abwechselnd zwischen Düsseldorf u. Amsterdam hin und her, und eben so vier Schiffe zwischen Düsseldorf und Rotterdam, mit welchen Schiffen alle Kaufmannsgüter, nach und von Uerdingen, Wesel, Emmerich, Arnheim, Nymwegen und Dordtrecht versandt und bezogen werden können.

Hr. Heubes in der Zollstraße fährt mit seinem Meßschiff nach der Frankfurter Oster- und Herbstmesse.

Handlungs-Vorstand zu Düsseldorf.

Kommissar
tit. Herr Kreiskommissar und Oberbürgermeister Schramm.

Glieder:

Hr. Fr. Hoffmann } zugleich
Fr. Heinr. Sohn } Commerz-
— Carl Hopfensack } Deputirte.
— Friedr. Hartmann.
— F. F. Rys.
— J. G. F. Abrath.
— Joseph Juppen.
— W. Schauberg, Rechtsvorst.
— Lottner senior, Sekretair.
— Thome, Diener.

Chausseegeld-Tarif.

Auf der Distanz einer ganzen Barriere wird erhoben:

Von beladenen, zwei oder vierrädrigem Fuhrwerk mit einzelnen voreinander gespannten Pferden.

Für	1	Pferd	1	Ggr.	2 Pf.
—	2	—	2	—	4 —
—	3	—	3	—	6 —

u. s. w.

Von allem an dem Fuhrwerk, als Karren mit breiten Rädern, Deichsel-Fuhrwerken, Chaisen, so wie von unbeladenen Karren, geritten oder geführt werdenden Pferden.

Für	1	Pferd	—	Ggr.	7 Pf.
—	2	—	1	—	2 —
—	3	—	1	—	9 —

u. s. w.

Von Maultieren und von angespannten Ochsen wird bezahlt wie von Pferden.

Von einem Stück Rindvieh oder Esel die Hälfte.

Von Kälbern oder Schweinen das Viertel von Schaafen und Ziegen das Achtel.

Für die Fuhrwerke, dessen Rädern mit Kopfnägel oder Stifter beschlagen sind, wird der doppelte Satz erhoben.

Weniger wie 1 Pfenning wird nicht verrechnet, Bruchzahlen unter 1/2 Pfenning fallen fort; 1/2 Pfenning und darüber wird für voll gerechnet.

Abgang und Ankunft der reitenden und fahrenden Posten bei dem Königl. Preuß. Oberpost-Amt zu Düsseldorf.

Reitende Posten.

Abgang und Ankunft.

Nro. 1. Frankfurter Curs.

Geht täglich Abends 5 Uhr, und kommt täglich Morgens 9 Uhr.

A) über Benrath, Langenfeld, (Solingen) Mülheim a/R Deutz, (Cöln, Bonn, Coblenz) Siegburg, Uckerath, Weyerbusch, Altenkirchen, Wahlroth, Freilingen, Walmerode, Limburg, Wurges, Königstein nach Frankfurt; dem Oberrhein, Baden, Tyrol, Italien, Oestreich, der Türkei, nach Mähren, Böhmen u. s. w. — Geht ab Mont. Donn Samst. Abends 5 Uhr. — Kommt Dien. Donn. Samst. Morg. 9 U.

B) über (bis Siegburg, wie A) Königswinter, Linz, Neumied, Thal, Ehrenbreitstein, (Coblenz) Ems, Nassau, Nastätten, Schwalbach, Wisbaden, Hochheim, Hattersheim, Höchst, nach Frankfurt und weiter wie A. — Geht ab Sonnt. Dienst. Mittw. Freitags Abends 5 Uhr. — Kommt Sonnt. Mont. Mittw. Freit. Morg 9 U.

Ferner zugleich über Coblenz, Pölck, Kayserseſch, Lüzerath, Zell, Trarbach, Berncaſtel, Willich nach Trier, Saarbrücken, Saarlouis. — Geht ab Sonnt. Mittw. Freit. Abends 5 Uhr. — Kommt Dien. Donn. Samſt. Morg. 9 U.

Nro. 2 Emmericher Curs.

über Kaiſerswerth, Duisburg, (Ruhrort) Neumühle, Dinslaken, Weſel, (Bocholt) Rees, (Anholt) Emmerich. — Geht ab Dien. Donn. Samſt. Mittags 12 U. — Kommt Mont. Donn. Sam. Morg. 9 U.

Nro. 3 Nordiſcher Curs.

a. über Ratingen, (Kettwich, Werden, Eſſen, Steele, Bochum) Mülheim a/d Ruhr, Dorſten, (Borcken, Ahaus, Recklinghauſen,) Haltern, Dülmen, (Cosfeld) Münſter nach Oſt- u Weſtfriesland, Oldenburg; Osnabrück nach Hannover, Braunſchweig, den Hanſeeſtädten, Holſtein, Dännemark, Mecklenburg, Norwegen, Schweden. — Geht ab Sonnt. Dien. Mittw. Sam. Nachm. 1 U. — Kommt Sonnt. Donn. Mittw. Sam. Morg. 9 U.

b. hiermit zugleich über Telgte, Warendorf, (Paderborn nach Caſſel u. Heſſen) Bielefeld, Pyrmont) Minden, Hildesheim, Halberſtadt (Halle Sachſ.) Magde-

burg nach Berlin, ganz Preußen, Schlesien, Polen, Rußland. — Geht ab Sonnt. Mittw. Nachm. 1 U. — Kommt Sonnt. Dienst. Morg. 9 U.

Nro. 4 Berliner-Bergischer Curs.

über Mettmann, Elberfeld, Ronsdorf, Lüttringhausen, Lennep, Born, (Wermelskirchen) Hückeswagen nach Wipperfürth. — Geht ab täglich Mittags 12 U. — Kommt täglich 2mal Morg. 9 und Mittags 12 U.

hiermit zugleich über Schwelm, Hagen, (Iserlohn) (Arensberg) Dortmund, Unna, Hamm, (Ahten, Senhorst, Beckum, Oelde) Soest, Lippstadt, (Paderborn nach Hessen) Bielefeld, von hier weiter wie bei Nro. 3. — b. — Geht ab Sonnt. Mittw. Freit. Mittags 12 Uhr. — Kommt Sonnt. Dien. Donn. Nachmitt. 2 Uhr.

Ferner nach Gummersbach. — Sonnt. Mont. Mittw. Donn. u. Freit. Mittags 12 Uhr. — Kommt Mont. Mittw. Morg. 9 Uhr und Dien. Sam. Nachm. 2 Uhr.

Ferner über Meinerzhagen, Olpe, Siegen, Dillenburg, nach Wetzlar, Giesen, Marburg. — Kommt Mont. Donn. Sam. Mittags 12 Uhr. — Kommt Dien. Sam. Nachm. 2 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nro. 5 Ueberrheinischer französischer und holländ. Curs.

a. über Neus, Fürth, (Dglen) Jülich, (Linnich, Düren) nach Aachen, den Niederladen, ganz Fraankreich, Spanien, Portugal und England.

b. hiermit zugleich über (Neuß) Crefeld, (Geldern) Uerdingen, Hochstraß, (Moers) Xanten, nach Cleve, Nimwegen, ganz Holland. — Geht ab täglich Nachm. 1 U. — Kommt täglich Morg. 9 U.

c. Ferner über Crefeld, Gladbach, Dalen, Erkelenz, Linnich nach Geilenkirchen, (Gangelt) Sittard, Maseyck, Eyndhoven u. s. w. — Geht ab Dien. Donn. Sam. Nachm. 1 U. — Kommt Dien. Freit. Sonnt. Morg. 9 U.

Fahrende Posten.

Abgang und Ankunft.

Nro. 1 Köllner und Frankfurther Curs.

über Benrath, Langenfeld, (Solingen) Mülheim, Deuz nach Cölln. — Geht ab im Sommer Mont. Mittw. Freit. Sam. Morgens 8 Uhr. — Kommt im Sommer Dien Mittw. Sam. Sonnt. Abends 5 — 7 U.

A) hiermit zugleich über Siegburg, Uckerath, Weyerbusch, Altenkirchen, Wadlrotd, Freylingen, Wallerode, Limburg, Weilburg, Wetzlar, Wurges, Königsstein, nach Frankfurt, Baden, Wurtemberg u. s. w. wie bei der reitenden Post N. 1. — Geht ab im Winter wie oben Morg. 6 U. — Kommt im Winter Dien., Mittw. Sam. Sonnt. Abends 7—9 U. — Geht ab Mittw. Morg. 8 U. — Kommt Sonnt. Abends 5—7 U.

B) bis Limburg wie A von da über Hünerkirch, Wisbaden, Hochheim Hattersheim nach Frankfurt. — Geht ab Sam. Morg. 8 U. — Kommt Mittw. Abends 5 — 7 U.

Ferner über Cölln, Bonn, Remagen, Andernach, nach Coblenz. von Coblenz über Pölch, Kaiserseseh, Lützerath, nach Trier. Die fahrende Post geht von Cöln nach Coblenz 4mal wöchentlich, Dien. Donn. Sam und Sonnt.; von Koblenz nach Trier, Donn. und Sonnt. ab. —

Nro. 2 Clevischer und Holländischer Curs.

über Kaiserswerth, Duisburg, Neumühle, Dinslacken, Wesel, Rees, Emmerich, Elten, Sevenaer, nach Arnheim und ganz Holland. — Geht ab Mont. Freit. Morg. 5 U. — Kommt im Som-

mer Dien. Freit. Mittags 9 a 12 Uhr. Im Winter Dien. Freit. Abends 8 a 12 Uhr.

Nro. 3 Münsterischer Curs.

über Ratingen, Mülheim a/d Ruhr, (Essen, Steele, Bochum) Dorsten, Haltern, Dülmen nach Münster; von da gleich weiter über Lengerich, Osnabrück nach Hannover, den Hanseestädten, Mecklenburg, Holstein, Dännemark. — Geht ab Mont. Donn. Morg. 5 Uhr. — Kommt Dien. Freit. Abends 5 a 10 U.

Ferner über Telgte, Warendorf, Herzebrock, Rheda, Neukirchen, nach Paderborn, Hessen.

und über Telgte, Warendorf, Brockhagen, Bielefeld, Hildesheim, Halberstadt, (Halle Sachs) Magdeburg nach Berlin, ganz Preussen, Polen, Rußland.

und über Emstedten, Rheine, nach Lingen und nach Ost- und Westfriesland NB. Montag und Donner. von Münster ab.

Nro. 4 Elberfelder und Märkischer Curs

über Mettmann nach Elberfeld — Geht ab Mont. Donn. Morg. 3 U. und Mittw. Sam. Morg. 6 U.—Kommt Dien. Donn. Abds. 5 U. und Dien. Sam. Abends oder Nachts.

hiermit zugleich über Barmen, Schwelm, Hagen, (Iserlohn,

Arensberg) Dortmund, Unna, Hamm, Soest, Lippstadt, Neukirchen, (Paderborn, Hessen) nach Bielefeld, Minden, Halberstadt, (Halle, Sachsen) Magdeburg nach Berlin, ganz Preußen, Polen, Rußland. — Geht ab Mont. Don. Morg. 3 U. Kommt Dien. Sam. Abends oder Nachts. Im Winter 24 bis 36 Stund später.

Ferner über Ronsdorf, Lüttringhausen, Lennep, Hückeswagen, Wipperfürth, Meinerzhagen, Olpe, Siegen, Dillenburg nach Wetzlar. — Geht ab Sam. Morg. 6 U. — Kommt Abends oder Nachts

Nro. 5 Aachener und Französischer Curs.

über Neuß, Fürth, Jülich nach Aachen, den Niederlanden, ganz Frankreich, Spanien, Portugal. — Geht ab im Sommer Mont. Mittw Sam. Morg. 4 U Im Winter wie oben Morg. 6 U.— Kommt im Sommer Mittw. Freit. Sonnt Abends 7 U. Im Wint. wie oben.

von Neuß über Crefeld, Altenkirchen, Geedern nach Cleve, Nimwegen. — NB. von Neuß Sonnt. Mittw. Freit. Morg 10 Uhr. — Kommt NB. zu Neuß Mont. Donn. Sam. Morg. 9 U.

idem über Uerdingen, Hochstraß, Rheinberg, Xanten nach Cleve. — Geht ab Dien. Donn. Sam. Morg. 10 U. — Kommt Mitt. Freit. Sonnt. Morg. 9 U.

Nro. 6 Direkte Crefelder Curs.

nach Crefeld. — Geht ab Sonnt. Mittw. Morg. 11 U. — Kommt Sonnt. Mittw. Morg. 10 U.

Die Expedition ist von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, und von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abend offen. Briefe müssen wenigstens eine Stunde vor dem Abgang der reitenden Posten; Pakete und Gelder, aber 2 Stunden vor Abgang der fahrenden Posten abgeliefert werden. — Zu den des Morgens früh abgehenden Posten werden solche Tags vorher bis 7 Uhr angenommen, Briefe, worin Geld enthalten ist, müssen in einem 5mal versiegelten Couvert; die Pakete gut eingepakt, versiegelt und deutlich gezeichnet, und mit einer besondern Adresse oder einem sogenannten Frachtbriefe versehen seyn. Geldsäcke dürfen nicht über 50 Pf. und Geldfäßer so wie andere Ballen und Pakete nicht über 100 Pf wiegen. Briefe nach Oestreich, Ungarn, der Türkei und Italien (diesseits dem Po) müssen mit 4 Groschen (jenseits

dem Pol 7 Groschen — nach russis. Polen bis Stupice mit 7 Groschen — nach England bis zur Küste mit 4 1/2 Groschen — nach Elsaß und Lothringen bis Mainz mit 3 1/2 Groschen, nach Spanien und Portugal bis zur franz. Grenze mit 4 1/2 Groschen, frankirt werden.

Tarif, nach welchem die in den königl. Provinzen zwischen der Elbe, Weser, Maaß, dem Rhein, der Mosel und Saar kourfirenden nachbenannten fremden Geldsorten, bei den öffentlichen Kassen angenommen werden sollen.

Benennung der Geldsorten.	Rt.	Gg.	Pf.
1. Goldsorten.			
In Friedrich Wilhelmsd'or das Stück zu 5 Reichsthl. gerechnet. (Das gesetzliche Gewicht derselben vorausgesetzt.)			
Ein Stück von 48 Liv. Tourn. Schild-Louisd'or auch Doppel-Carolin genannt) zu . . .	11	7	0
Ein Stück dito 24 (einf.)	5	15	6
— — 40 Frank.	9	13	0
— — 20 —	4	18	6
dop. Georg, Aug. oder Carlsd'or . . .	10	0	0
einfacher . . .	5	0	0
halber . . .	2	12	0
Churhannöv. Goldgulden	2	1	0
doppelter Jerome d'or	9	21	6
einfacher — — .	4	22	9
alt. Louisd'orunter Louis XIV. geprägt (vollwicht)	5	0	0
Holländ. dopp. Rupder	6	20	6
— einfacher —	3	10	3
vollwichtiger Holländis. Kremnitzer, Oestr., oder anderer deutsch. Dukaten	2	18	0
Lüttricher Dukaten .	2	11	0
Brabänder Dukaten .	1	12	0
2. Silbersorten.			
In K. Preuß. court. Gelde nach dem Münzfuß von 1764.			
	R.	G.	Pf.
Ein Stück von 6 Livres Tour. Neuer Laub- oder Kronenthaler, wenn er 2 Loth wiegt	1	12	6
Ein Stück von 3 Liv. wenn			

das Gepräge auf beiden Seiten sichtbar ist . .	0	18	9
Ein Stück von 30 sols .	0	9	9
— — 15 — .	0	4	6
— — 5 Francs	1	7	6
— — 2 — .	0	12	6
— — 1 — .	0	6	3
— — 1/2 — .	0	3	1
Braunsch. Lünzb. Churhannöv Speciesthl. zu 32 Ggr. oder 48 Margr. . .	1	12	0
2/3 Thl. feiner Gulden, 16 Gr. oder 24 Mgr. geltend	0	18	0
Großh. Mecklenb. 2/3 Stück (feiner Gulden) . .	0	18	0
Braunsf Lünebur 1/3 Rthlr. feiner 1/2 Guld. 12 Mgr gelt	0	9	0
— 1/4 Guld od. 6 Mgr-St.	0	4	6
4 Mar. Stück od. 1/6 Guld.	0	2	10
3 — — .	0	2	0
Ein Konvent- oder Species Thl. zu 32 ggr. (dop. Konv Gulden.) . .	1	8	6
Thl. zu 24 Gr. im 20 Fl. Fuß	1	0	4
halber Spec od. Konv. Guld.	0	16	3
— Thal. od. 12 Gr Stück nach dem 20 Fl. Fuß .	0	12	2
viertel Speciesthl, 1/2 Gulden oder 8 Groschen-Stück	0	8	0
Konventions 6 Gros. Stück	0	6	0
20 Kreuzerstück, auch Kopfstück genannt . . .	0	5	4
Konventions 4 Groschenstück	0	4	0
— — 3 —	0	3	0
10 Xr. Stück mit sichtbarem Gepräge . .	0	2	8
— — — abgeschliffenem unkennli. Gepräge nur	0	2	6
Konventions 2 Groschenstück	0	2	0
Brabänder † od. Kronenthl.	1	12	0
halber — — —	0	18	0
viertel — — —	0	9	0
Bergischer Thaler . .	0	20	0
Holländisches 3 Guldenstück	1	15	0
dito Reichsthl zu 50 stbr.	1	8	6
— Daler zu 30 —	0	19	6
— Gulden — 20 —	0	13	0
Seeländer Thaler . .	1	8	6
Holländ. 6 Stüberstück .	0	3	4

An silbernen Scheidemünzen sollen, jedoch nur zum Ausgleichen der Zahlungen in Courant, angenommen werden:

Ein silbern. 1/4 Frankenstück	0	1	6
— — 10 Centimenst.	0	0	6
2 Mariengroschenstück .	0	1	2
1 — — — .	0	0	6
doppelter Weißpfennig .	0	1	3
Weißpfennig . . .	0	0	6
1/2 — oder 6 Hellerstück	0	0	3
Konvent. guter Groschen bis 1800 geprägt . . .	0	0	9
1/2 — — . .	0	0	4
Kreuzer	0	0	2
doppelter Münsterschilling	0	1	4
einfacher — . .	0	0	8
Bergisches 3 Stüberstück	0	0	7
Aachener 3 Markstück .	0	1	0
— 2 — . .	0	0	8
— 1 — . .	0	0	4
Holländ. 2 Stüberstück .	0	1	0
— 1 — . .	0	0	6

Wo das Gepräge aller vorstehenden Geldsorten nicht sichtbar und deutlich ist, sollen sie nur nach Gewicht angenommen und nach ihrem Feingehalt in Gold oder Silber berechnet und bezahlt werden.

Berlin den 28. Febr. 1816.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

Unterz. C. F. v. Hardenberg. v. Kircheisen. v. Bülow. v. Schuckmann. W. F. z. Wittgenstein. v. Boyen.

Zinsen-Rechnung zu 4 vom 100.

Kapital von Rthlr.	Ein Jahr.			Ein Monat.		
	R.	stb.	hlr.	R.	stb.	hlr.
1	=	2	$6\frac{2}{5}$	=	=	$3\frac{1}{5}$
2	=	4	$12\frac{4}{5}$	=	=	$6\frac{3}{5}$
3	=	7	$3\frac{1}{5}$	=	=	$9\frac{3}{5}$
4	=	9	$9\frac{3}{5}$	=	=	$12\frac{4}{5}$
5	=	12	=	=	1	=
6	=	14	$6\frac{2}{5}$	=	1	$3\frac{1}{5}$
7	=	16	$12\frac{4}{5}$	=	1	$6\frac{2}{5}$
8	=	19	$3\frac{1}{5}$	=	1	$9\frac{1}{5}$
9	=	21	$9\frac{1}{5}$	=	1	$12\frac{4}{5}$
10	=	24	=	=	2	=
20	=	48	=	=	4	=
30	1	12	=	=	6	=
40	1	36	=	=	8	=
50	2	=	=	=	10	=
60	2	24	=	=	12	=
70	2	48	=	=	14	=
80	3	12	=	=	16	=
90	3	36	=	=	18	=
100	4	=	=	=	20	=
200	8	=	=	=	40	=
300	12	=	=	1	=	=
400	16	=	=	1	20	=
500	20	=	=	1	40	=
600	24	=	=	2	=	=
700	28	=	=	2	20	=
800	32	=	=	2	40	=
900	36	=	=	3	=	=
1000	40	=	=	3	20	=

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zinsen-Rechnung zu 5 vom 100.

Kapital von Rthlr.	Ein Jahr.			Ein Monat.		
	R.	stb.	hlr.	R.	stb.	hlr.
1	-	3	-	-	-	4
2	-	6	-	-	-	8
3	-	9	-	-	-	12
4	-	12	-	-	1	-
5	-	15	-	-	1	4
6	-	18	-	-	1	8
7	-	21	-	-	1	12
8	-	24	-	-	2	-
9	-	27	-	-	2	4
10	-	30	-	-	2	8
20	1	-	-	-	5	-
30	1	30	-	-	7	8
40	2	-	-	-	10	-
50	2	30	-	-	12	8
60	3	-	-	-	15	-
70	3	30	-	-	17	8
80	4	-	-	-	20	-
90	4	30	-	-	22	8
100	5	-	-	-	25	-
200	10	-	-	-	50	-
300	15	-	-	1	15	-
400	20	-	-	1	40	-
500	25	-	-	2	5	-
600	30	-	-	2	30	-
700	35	-	-	2	55	-
800	40	-	-	3	20	-
900	45	-	-	3	45	-
1000	50	-	-	4	10	-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zinsen-Rechnung zu 6. vom 100.

Kapital von Rthlr.	Ein Jahr. R.	stb.	hlr.	Ein Monat. R.	stb.	hlr.
1	-	3	$9\frac{3}{5}$	-	-	$4\frac{4}{5}\frac{3}{5}\frac{2}{5}\frac{1}{5}$
2	-	7	$3\frac{1}{5}$	-	-	$9\frac{3}{5}\frac{2}{5}\frac{1}{5}$
3	-	10	$12\frac{4}{5}$	-	-	$4\frac{2}{5}\frac{1}{5}$
4	-	14	$6\frac{2}{5}$	-	1	$3\frac{1}{5}$
5	-	18	-	-	1	8
6	-	1	$9\frac{3}{5}$	-	1	$12\frac{4}{5}\frac{3}{5}\frac{2}{5}\frac{1}{5}$
7	-	25	$3\frac{1}{5}$	-	2	$1\frac{3}{5}\frac{2}{5}\frac{1}{5}$
8	-	28	$12\frac{4}{5}$	-	2	$16\frac{2}{5}\frac{1}{5}$
9	-	32	$6\frac{2}{5}$	-	2	$1\frac{1}{5}$
10	-	36	-	-	3	1
20	1	12	-	-	6	-
30	1	48	-	-	9	-
40	2	24	-	-	12	-
50	3	-	-	-	15	-
60	3	36	-	-	18	-
70	4	12	-	-	21	-
80	4	18	-	-	24	-
90	5	24	-	-	27	-
100	6	-	-	-	30	-
200	12	-	-	1	-	-
300	18	-	-	1	30	-
400	24	-	-	2	-	-
500	30	-	-	2	30	-
600	36	-	-	3	-	-
700	42	-	-	3	30	-
800	48	-	-	4	-	-
900	54	-	-	4	30	-
1000	60	-	-	5	-	-

Von der höchsten Geburt und Regierung der erlauchten Regenten.

Preußen, (Ref.) König Friedr. Wilh. III. geb. den 3. August 1770.
Oestreich, (Cath.) Franz II. geb. den 12. Febr. 1768, zum römischen Kaiser erwählt d. 7. und gekrönt den 14. Juli zu Frankfurt 1792. Erblicher Kaiser von Oestreich.
Rußland, (Griech.) Alexander I. geb. den 23. Dec. 1777.
Großbrittanien, (engl. Kirche) König Georg III. geb. den 4 Juni 1738 wegen fortdauernder Gemüthskrankheit: Georg Friedr. Aug. Pr. von Wallis, geb. den 12. August 1762. Prinz Regent.

Folgende in alphabetischer Ordnung.

Anhalt, Bernburg, (Ref.) Herzog Alberius Friedr. Christian, geb. d. 12. Juni 1767.
Anhalt Cöthen, (Ref.) Herzog Aug. Christian Fr. geb. d. 18. Nov. 1769.
Anhalt Dessau, [Ref.] Herzog Leop. Friedrich Franz.
Baiern, [Cathol.] König Maximilian Joseph, geb. den 27. Mai 1756.
Baaden, [Luth.] Großherzog Carl Friedrich, geb. den 8. Juni 1780.
Dännemark, (Luth.) König Friedrich VI. geb. den 28. Jan. 1768.
Victor Emanuel IV., König von Sardinien, geb. den 24. Juli 1759.
Ferdinand IV., König von Sizilien und Neapel, geb. den 16. Jan. 1751.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Ludwig der XVIII. geb. den 17. Nov. 1755.

Hessen Cassel, Wilh. I. des heiligen römischen Reichs Churfürst (Ref.) geb. den 3. Juni 1743.
Hessen Darmstadt (Luth.) Großherzog, geb. den 14. Juni 1753.
Hohenzollern Hechingen, (Cathol.) Fürst Heormann Fr. Otto, geb. d. 22. Juli 1776.

Hohenzollern Sigmaringen, (Cathol.) Fürst Anton Aloys Meintadt, geb. den 20. Juni 1761.

Mecklenburg Schwerin, [Luth.] Großherzog Carl Ludwig Friedrich, geb. den 10. Dec. 1756.

Maria, Königin von Portugall, geb. den 17. Dec. 1784. regierte seit 1777 bis 1792, seitdem aber wegen fortdauernder Gemüthskrankheit ihr Sohn: Sohn [Cathol.]

Nassau Usingen, [Luth.] Herzog Fr. Aug. geb. den 23. April 1758.
Nassau Weilburg, [Ref.] Prinz Fr. Wilh. geb. den 2. Okt. 1768.
Niederlande, [Luth.] König Wilh. Fr. geb. den 24. Aug. 1772.

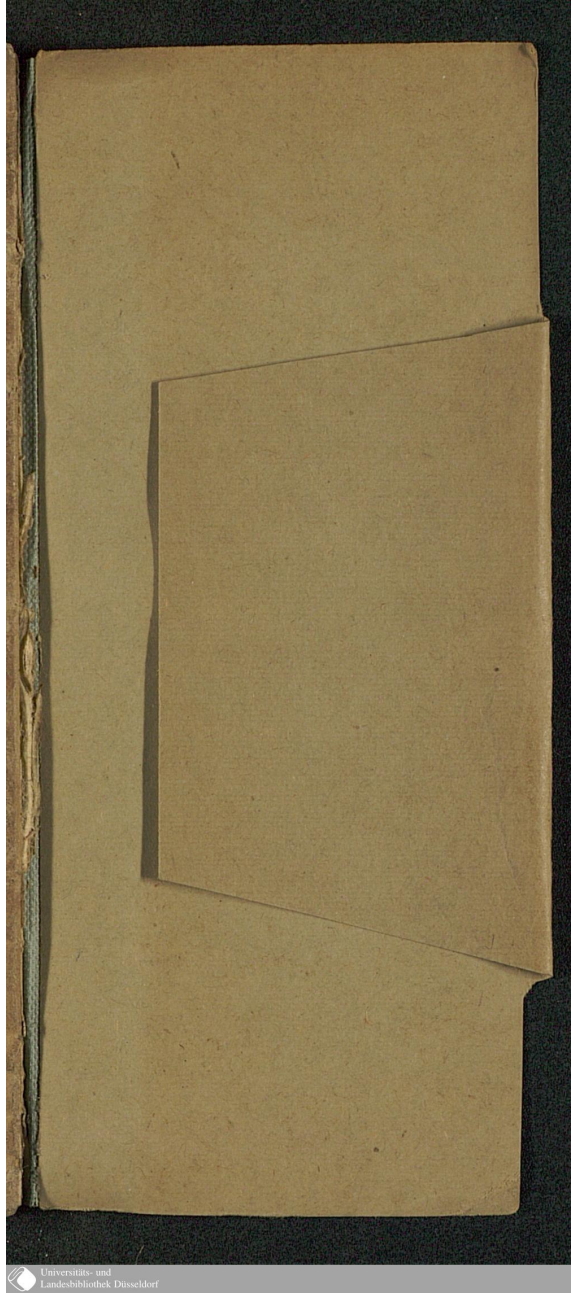
Sachsen, [Cathol.] König Friedrich August III., geb. den 23. 1750.
Sachsen Weimar u. Eisenach, [Luth.] Großherzog Carl August, geb. den 3. Sept. 1757.
Sachsen Gotha, [Luth.] Herzog August, geb. den 23. Nov. 1772.
Sachsen Meinungen, [Luth.] Herzog Bernhard Erich Freund, geb. den 17. Dec. 1800.
Sachsen Hildburghausen, [Luth.] Herzog Friedrich, geb. den 25ten April 1763.
Sachsen Coburg Saalfeld, [Luth.] Herzog Ernst Anton Ludwig, geb. den 2. Jan. 1781.

Spanien. [Cathol.] König Ferd. VI.
Türkey, [Mahometanisch] Kaiser Mahmuth II. geb. den 20. Juli 1789.
Waldeck, [Luth.] Prinz Carl August Friedrich, geb. den 25. Okt. 1745.
Würtemberg, [Luth.] König Fried. Wilh. geb. den 27. Sept. 1781.
Ysenburg Birnstein, [Ref.] Fürst Carl Friedrich Ludwig, geb. den 29. Juni 1766.

Bei Untenbenanntem als dem alleinigen Herausgeber dieses gnädigst konzessionirten Taschen- wie auch Komptoir-Kalenders, werden gedruckt mit aller Genauigkeit und mit ganz neuen Lettern: Hochzeitsbriefe, Wechselbriefe, Frachtbriefe, Trauerbriefe, Todtenzettel ꝛc. ꝛc. fort alle vorkommende zur Buchdruckerei einschlagende Sachen und Werke, in latein- deutsch- und französischer Sprache; und wenn von auswärtigen oder hiesigen Freunden rein geschriebene Manuscripte eingeschickt werden, so wird die Korrektur davon ohnentgeltlich übernommen. — Ferner sind bei ihm zu haben: Altar Tabellen in großem Druck. — Er bittet um geneigten Zuspruch und verspricht schnelle Bedienung in den billigsten Preisen.

Düsseldorf den 10. November 1819.

J. G. Bögeman,
in der Karlsstadt N. 1079.


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf